

CDIA - Ökologische Stadtentwicklungsinitiative Asien

Asien länderübergreifend, Asien, 2012

Eckdaten			
Land/Region	Asien länderübergreifend, Asien		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	6 000 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	6 000 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2012	Projektzeitraum	2007 - 2015
Sektor	Anpassung, Minderung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner			
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Die Stadtentwicklungsinitiative (CDIA) unterstützt mittelgroße Städte in Asien nachfrageorientiert mit innovativen Strategien und Instrumenten dabei, im Rahmen ihrer bestehenden Stadtentwicklungspläne sinnvolle Investitionsmöglichkeiten zu identifizieren und Projekte umzusetzen. Dabei stehen folgende Bereiche im Mittelpunkt: (a) Verbesserung der Umwelt in den Städten; (b) Verringerung der Armut in den Städten; (c) Maßnahmen gegen den Klimawandel und zur Anpassung an den Klimawandel; (d) gute Regierungsführung. Aufbauend auf die bisherige Erfahrung der CDIA wurden für die nächsten fünf Jahre folgende drei Handlungsfelder ermittelt: (1) Kapazitätenentwicklung in Städten, um umweltgerechte, armutsmindernde und gendersensible Investitionsprojekte vorzubereiten. Dies erfolgt durch die Stärkung der vorhandenen Unterstützungsmechanismen und -institutionen. (2) Verbesserung der Kapazitäten in Städten, um Investitionsprojekte mit geeigneten Finanzierungsinstitutionen in Verbindung zu setzen. (3) Voraussetzung für die effektive Umsetzung der zwei oben genannten Handlungsfelder ist die Stärkung einer langfristigen organisatorischen Selbstständigkeit der CDIA und die Effektivität ihrer Netzwerke und Systeme.

Rio-Marker Minderung: 1 Anpassung: 1

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

X	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
X	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
X	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
X	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
X	haben Gender-Aspekte integriert
X	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<https://www.giz.de/de/weltweit/14338.html>,

<http://www.giz.de/Themen/de/dokumente/giz2011-en-cdi-asia-operational-guidelines5-6.pdf>, <http://www.cdia.asia/>,
Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 25.02.2015